

Fürbitten

P: Lasset uns zu Gott, unserem Vater, beten. Sein Geist wirkt in der Kirche. Das Wirken des Geistes schenkt der Kirche vielfältige Gnadengaben und Dienste. Rufen wir deshalb (abwechselnd): Sende aus deinen Geist. A.: Sende aus deinen Geist.

V: Gott, unser Vater, bleibe bei deiner Kirche und belebe sie immer wieder neu mit der Fülle der Gaben des Geistes.
A.: Sende aus deinen Geist.

V: Herr der Welt, erfülle alle, die politische Verantwortung tragen, mit dem Geist der Gerechtigkeit und des Friedens.
A.: Sende aus deinen Geist.

V: Heil der Kranken, stärke den Geist der Hoffnung in allen, die in Krankheit und Not jede Hoffnung verloren haben.
A.: Sende aus deinen Geist.

V: Herr unserer Gemeinde, wecke in vielen Menschen unserer Pfarrei die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und zum Aufbau der Gemeinde beizutragen.
A.: Sende aus deinen Geist.

V: Gott unseres Lebens, laß in jedem von uns wachsen, was du durch Taufe und Firmung in uns grundgelegt hast.
A.: Sende aus deinen Geist.

V: Gott du hast dich in Jesus auf die Seite der Kranken, Leidenden und Sterbenden gestellt. Die Teilhabe am erlösenden Leiden Christi verwandle ihre Krankheit und Schmerzen in Segen. A.: Sende aus deinen Geist.

R: Allmächtiger Gott, du hast uns in die Gemeinschaft der Kirche geführt. Höre unsere Bitten und stärke uns mit deinem Heiligen Geist, damit in uns die Sehnsucht nach der untrennbaren Gemeinschaft mit dir wächst.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn.

RödlaS 1.8.2010 um 10.15

Kirchweih in RödlaS
Ex 30,17-21; Röm 15,9-16; Joh 15,1-9
Segnung der Fahrzeuglenker und Fahrzeuge

Eingangslied	639	1, 3
Begrüßung		
Einführung		
Kyrie	933	2
Gloria	934	
Tagesgebet - 1.Lesung		
Antwortgesang	649	1
2. Lesung		
Hallelujaruf	531	2
Evangelium-Predigt		
Kredo-Fürbitten		
Opferbereitung	249	3 + 4
Sanktus	834	
n.d.Wandlung		
Agnus Dei	968	3 + 4
vor der Kommunion		
zur Kommunion		
Während der Kommunion		
Danklied	936	6 + 7
Schlussgebet -Segen		
nach dem Segen	473	1, 3
zum Auszug		

Eröffnung

Der Heilige Geist ruft alle Menschen durch die Saat des Wortes und die Predigt des Evangeliums zu Christus AG 15

Gottes Heiliger Geist führt uns im Haus Gottes am Altar des Herrn zusammen.

Heute bei der Jahresfeier unserer Kirchweih danken wir Gott für die vielen Gnadengaben und Dienste, die Gott seiner Kirche und auch unserer Gemeinde durch seinen Geist schenkt.

Der Herr ist durch den Geist in unserer Mitte. Vor ihm besinnen wir uns: Welche Gnadengabe hat der Herr mir geschenkt? Wie und wo kann ich unserer Gemeinde, der Kirche Jesu dienen, am Aufbau des Leibes Christi mitwirken?

Kyrie

Herr Jesus Christus, du bist in unserer Mitte und wirkst in uns durch deinen Heiligen Geist. Dieser Geist macht uns lebendig, eint und bewegt uns:

– Dein Heiliger Geist führt uns sündige Menschen durch Reue und Umkehr zur universalen Gemeinschaft deren, denen vergeben wird. Kyrie eleison

– Dein Heiliger Geist baut überall durch die Verkündigung des Wortes und die Feier der Eucharistie die Kirche auf. Christe eleison.

– Dein Heiliger Geist veranlaßt die Kirche, die große Vielfalt der Gaben, die Gott ihren Gliedern zur Vervollkommnung des menschlichen Lebens

geschenkt hat, anzunehmen und einzusetzen. Kyrie eleison.

Tagesgebet:

Allmächtiger Gott,

**du hast gewollt, dass dein Volk Kirche heiße,
denn wir sind das Haus,
in dem deine Herrlichkeit wohnt.**

**Gib, dass die Gläubigen,
die sich in deinem Namen versammeln,
dich ehren, dich lieben und dir gehorchen,
damit sie unter deiner Führung
das ewige Erbe erlangen.**

Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesung aus dem Buch Exodus Ex 30,17-21;

Der Herr sprach zu Mose:

Verfertige ein Becken aus Kupfer und ein Gestell aus Kupfer für die Waschungen und stell es zwischen das Offenbarungszelt und den Altar; dann füll Wasser ein! Aaron und seine Söhne sollen darin ihre Hände und Füße waschen.

Wenn sie zum Offenbarungszelt kommen, sollen sie sich mit Wasser waschen, damit sie nicht sterben.

Ebenso sollen sie es halten, wenn sie zum Altar treten, um den Dienst zu verrichten und um Feueropfer für den Herrn in Rauch aufgehen zu lassen.

Sie sollen sich ihre Hände und Füße waschen, damit sie nicht sterben. Dies soll für sie eine immer währende Verpflichtung sein, für Aaron und seine Nachkommen von Generation zu Generation.

Lesung aus den Brief des Apostels Paulus an die Römer

Röm 15,9-16;

Schwestern und Brüder!

Der Prophet Jesaja sagt: Kommen wird der Spross aus der Wurzel Isais; er wird sich erheben, um über die Heiden zu herrschen. Auf ihn werden die Heiden hoffen.

Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und mit allem Frieden im Glauben, damit ihr reich werdet an Hoffnung in der Kraft des Heiligen Geistes.

Meine Brüder, ich bin fest davon überzeugt, dass ihr viel Gutes tut, dass ihr reiche Erkenntnis besitzt und selbst imstande seid, einander zurechtzuweisen.

Um euch aber einiges in Erinnerung zu rufen, habe ich euch einen teilweise sehr deutlichen Brief geschrieben. Ich tat es kraft der Gnade, die mir von Gott

gegeben ist,

damit ich als Diener Christi Jesu für die Heiden wirke und das Evangelium Gottes wie ein Priester verwalte; denn die Heiden sollen eine Opfergabe werden, die Gott gefällt, geheiligt im Heiligen Geist.

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes Joh 15,1-9

Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater ist der Winzer.

Jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, schneidet er ab und jede Rebe, die Frucht bringt, reinigt er, damit sie mehr Frucht bringt.

Ihr seid schon rein durch das Wort, das ich zu euch gesagt habe.

Bleibt in mir, dann bleibe ich in euch. Wie die Rebe aus sich keine Frucht bringen kann, sondern nur, wenn sie am Weinstock bleibt, so könnt auch ihr keine Frucht bringen, wenn ihr nicht in mir bleibt.

Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen.

Wer nicht in mir bleibt, wird wie die Rebe weggeworfen und er verdorrt. Man sammelt die Reben, wirft sie ins Feuer und sie verbrennen.

Wenn ihr in mir bleibt und wenn meine Worte in euch bleiben, dann bittet um alles, was ihr wollt: Ihr werdet es erhalten.

Mein Vater wird dadurch verherrlicht, dass ihr reiche Frucht bringt und meine Jünger werdet.

Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe!